

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 12.11.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Raum, Ort: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prectel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.
Dr. Werner Fischer	DIE LINKE.PARTEI
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU/UFR
Mathias Stagat	CDU
Sven Klüsener	SPD
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN ab 19.50 Uhr TOP 5
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/Freie Wähler
Dr. Jobst Mehlan	Rostocker Bund / Freie Wähler

Verwaltung

Renate Behrmann	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Florentine Burmeister	Ortsamt NW 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1
Daniel Möller	Amt für Verkehrsanlagen- Bauleiter
Franka Teubel	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Wolfgang Friedrich	Kunstsachverständiger
Gordon Konschak	ASA-Bau
Sven Markmann	WASTRA-PLAN Projektleiter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.10.2019
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Vorstellung des Bauvorhabens Georginenplatz/Georginenstraßen
- 7 Informationen und angedachte Maßnahmen zu E-Scootern in Warnemünde
- 8 Sachstand zum Brunnen am Kirchenplatz in Warnemünde
- 9 Budget des Ortsbeirates
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Berichte der Ausschüsse
 - 11.1 Bauausschuss
 - 11.2 Wirtschaftsausschuss
 - 11.3 Umweltausschuss
 - 11.4 Verkehrsausschuss
 - 11.5 Strukturausschuss
 - 11.6 Seniorenausschuss
- 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Der Ortsbeirat ist um 19.00 Uhr mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.
Ab 19.50 Uhr sind 9 Ortsbeiratsmitglieder anwesend.

Herr Prechtel weist auf die Datenschutzgrundverordnung hin und bittet die Anwesenden um eine Information für den Fall, dass sie in der Niederschrift der Sitzung bildlich und namentlich nicht genannt werden möchten.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Die TOP 6, 7 und 8 werden in der Reihenfolge geändert.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.10.2019
--------------	---

Die Niederschrift vom 08.10.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4	Bericht des Ortsamtes
--------------	------------------------------

Frau Teubel

1. Anfrage an die Deutsche Bahn – Vorgang 227

In der letzten Sitzung gab es den Hinweis des Ortsbeirates in den Abendstunden die S- Bahn aus Richtung Rostock kommend am vorderen Gleis 2 anhalten zu lassen um hier die Querung des Tunnels in der Dunkelheit zu ersparen. Die Deutsche Bahn hat die Anregung geprüft. Die derzeitige Bahnsteignutzung in Warnemünde Werft ist bereits die bestmögliche Variante. Einige Züge müssen jedoch aus Gründen der vorhandenen Stellwerkstechnik oder besetzter Gleise durch den Umlauf der Züge den Bahnsteig 1 nutzen.

2. Im Rahmen einer Qualitätsinitiative möchte die Deutsche Post DHL ihre Brief – und Paketdienstleistungen weiter verbessern. Dazu zählt auch der Ausbau des Netzwerkes an Packstationen. Im Rahmen der Erweiterung des Netzwerkes an Packstationen möchte die Deutsche Post DHL der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Möglichkeit geben, Standorte vorzuschlagen, die eine Bereicherung für die Einwohnerinnen und Einwohner darstellen und gut angenommen würden. Sollten Sie Standortvorschläge unterbreiten wollen, teilen sie uns diese bitte mit.

3. Nachfrage Dr. Fischer – Vorgang 234

Herr Dr. Fischer hatte in der letzten Sitzung die unterschiedlichen Aussagen im Protokoll und in der Presse zur Thematik Erstellung eines Parkraumkonzeptes hinterfragt und gebeten dies abzuklären. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass es nicht zutreffend ist, dass eine externe Firma für die Erstellung eines Parkraumkonzeptes beauftragt wird. Zutreffend sind die in der Presse wiedergegebenen Aussagen des Amtsleiters in dieser Thematik.

4. Anfrage des Umweltausschusses – Stand der Planungen Mühlenstraße

Der Umweltausschuss hatte in der letzten Sitzung nach dem Stand für die Planung der Müh-

lenstraße gefragt. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft teilt zu dieser Anfrage mit, dass die Sanierung der Mühlenstraße in Warnemünde aus Sicht der Stadtplanung weiterhin eine hohe Priorität genießt. Die im Jahr 2011 erarbeitete Gestaltungsplanung war in einer Reihe konstruktiver Abstimmungsrunden mit den Anliegern bereits weit fortgeschritten. Allerdings kam es im Zuge der Auseinandersetzungen um den Baumbestand zu keiner einvernehmlichen Lösung. Daher wurde der Fokus der Verwaltung zunächst auf die Planung und Sanierung anderer Straßen im Ortskern Warnemündes gelegt, für welche auch Fördermaßnahmen in Anspruch genommen werden konnten. Vor einer Wiederaufnahme der Planungen für die Mühlenstraße wäre zunächst zu klären, inwieweit erneut Mittel für eine Sanierung der Straße zur Verfügung gestellt werden können. Dafür liegt die Verantwortung im Amt für Verkehrsanlagen. Um eine zielführende Verwendung der Mittel sicherzustellen, wäre es sicher hilfreich, wenn zunächst eine Einigung hinsichtlich des Umgangs mit dem Baumbestand erzielt würde. Hierzu ist kein neuer Stand bekannt.

5. Budget des Ortsbeirates

Zu dem Antrag der Sozialstation Warnemünde über 1000,00 Euro aus dem Budget des Ortsbeirates, erging mit Schreiben vom 28.10.19 ein Bewilligungsbescheid. Damit könnte die Maßnahme Anschaffung von Küchenmöbeln und Auslegware, bei Bereitstellung der Eigenmittel, umgesetzt werden.

6. Anfrage des Wirtschaftsausschusses – Vorgang 231

Der Wirtschaftsausschuss hatte auf Grund der Lärmbeschwerden in der Mühlenstraße angefragt, nachzufragen, ob es möglich sei, die Regelung vom Alten Strom in dieser Thematik, auch in diesem Bereich anzuwenden. Das Stadtamt teilt dazu mit, dass es nicht möglich ist die gastronomische Einrichtung in der Mühlenstraße, in die Vereinbarung vom Alten Strom mit aufzunehmen. Der Geltungsbereich dieser Vereinbarung erstreckt sich nur auf die Gastronomiebetriebe welche am Strom verortet sind. Dem Stadtamt sind die vorliegenden Beschwerden aufgrund von Lärm- und Geruchsbelästigungen bekannt. Die Thematik wird im Amt intensiv bearbeitet und es ist davon auszugehen, dass zeitnah eine Verbesserung der Situation erreicht wird.

7. Information des Amtes für Umweltschutz

Das Amt für Umweltschutz informiert, dass das WC am Strandaufgang 18 und am Bereich der Baustelle Kaikante am Strom 39, in der Nebensaison geschlossen wird. Es wird ein entsprechendes Schild angebracht, welches darüber informiert.

8. Hinweis des Wirtschaftsausschusses zu Grünschnitt im Bereich Arankaspielplatz – Vorgang 232

In der letzten Sitzung gab es den Hinweis des Wirtschaftsausschusses, dass im Bereich Arankaspielplatz/Parkstraße vom Sturm abgerissene Äste und Sträucher an den Gehweg geräumt wurden, aber noch nicht entsorgt waren. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege teilt dazu mit, dass die im Bereich des Aranka Park abgelegten Äste zeitnah entsorgt wurden. Der notwendige Gehölzschnitt an den Wegen wird bis Februar 2020 mit eingeordnet.

Zu dem Hinweis von Hundekot auf dem Arankaspielplatz wird mitgeteilt, dass es auf den Kinderspielplätzen generell verboten ist, diesen mit Hunden zu betreten. Leider kann das Amt dies nicht unterbinden und muss auf die Hundeverordnung verweisen. Kontrollen werden vom KOD durchgeführt.

9. Anfrage des Wirtschaftsausschusses zum Verbrauch von finanziellen Mitteln bei der Gehweg- und Straßensanierung – Vorgang 230

Der Wirtschaftsausschuss hatte in der letzten Sitzung hinterfragt, ob Streichungen oder ein nicht Verbrauch von finanziellen Mittel bei der Gehweg- und Straßensanierung in Warnemünde Auswirkungen hätte und ob alle bisher geplanten Projekte in Warnemünde umgesetzt würden. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu mit, dass sich die in Umsetzung befindende

Maßnahme Georginenstraße und Verkehrsanlagen Georginenplatz finanziell gesichert ist. Die Finanzierung des Geh- und Radweges Parkstraße erfolgt durch bereitgestellte Fördermittel und dem städtischen Eigenanteil im Haushalt 2020 sowie einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2021. Für die Schillerstraße sind die bisher geschätzten Planungsmittel in den Jahresscheiben 2020 und 2021 dargestellt. Die Laakstraße und die Kurhausstraße sind nicht im Haushaltsplan abgebildet. Das Budget der Gehwegsanierung im Stadtgebiet wurde für 2020 mit 0 Euro ausgewiesen.

10. Anfrage des Wirtschaftsausschusses zum aktuellen Sachstand der Gehwegsanierung – Vorgang 229

Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass sich die Maßnahme der grundhaften Erneuerung der Georginenstraße und der Verkehrsanlagen des Georginenplatzes derzeit in der Umsetzung befindet. Bestandteil der Maßnahme sind auch die straßenbegleitenden Gehwege. Im Zuge des Vorhabens Geh- und Radweg Parkstraße werden die Bereiche der Fußgänger wie der Radfahrer grundhaft erneuert. Für den Gehweg in der Schillerstraße bedurfte es im Vorfeld der Prüfung der Vitalität des Alleebaumbestandes. Ein Baumgutachten wurde diesbezüglich beauftragt und im Rahmen der Nordischen Baumtage entsprechende Wurzelsuchschachtungen durchgeführt, welches nunmehr vorliegt und ausgewertet wird. Auf dieser Grundlage wird die Aufgabenstellung für die Beauftragung der erforderlichen Planungsleistungen erarbeitet, um im Anschluss Angebote von den Planungsbüros abfragen zu können. Dies wird noch im vierten Quartal dieses Jahres vorgenommen mit dem Ziel der Beauftragung der Planungsleistungen Anfang 2020 und in Abhängigkeit der Freigabe der Haushaltsmittel. Gelistet sind des Weiteren die Laakstraße und die Kurhausstraße ohne Einordnung im Haushaltsplan. Hinsichtlich der Sanierung der Gehwege sind in beiden Straßenzügen die vorhandenen Baumreihen erschwerend. Eine grundhafte Erneuerung der Gehwege ist nur in Verbindung mit der Erneuerung der Fahrbahn umsetzbar. Dies bedarf intensiver Abstimmungen mit den Umweltverbänden zum Alleebaumbestand.

11. Nachfrage des Ortsbeirates zu Baumfällungen am Standort der Containerschule Heinrich-Heine – Vorgang 236

In der letzten Sitzung gab es die Nachfrage warum 3 große Bäume in der Parkstraße am Sportplatz gefällt wurden. Der KOE teilt dazu mit, dass es sich bei den gefällten Bäumen um 4 Hybridpappeln handelt. Der KOE informiert weiterhin, dass die Bäume seit mehreren Jahren durch einem von der IHK öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen begutachtet wurden. Am 03.09.2018 wurden die Bäume turnusmäßig besichtigt. Der Gutachter musste hierbei feststellen, dass auf Grund der langanhaltenden Trockenheit zahlreiche Äste im Kronenraum der Pappeln abgestorben waren. Des Weiteren kam es zum sogenannten Grünastabbruch im Starkastbereich. Diese Schäden sind insbesondere bei Pappeln nicht vorhersehbar. Auf Grund der extrem hohen Verkehrssicherheitserwartungen (Errichtung der Containerschule sowie eines Spielplatzes) und der erhöhten Bruchgefährdung der Altpappeln (durch Totholz, Starkastabbrüche, instabile Vergabelungen) hat die Sachverständige die Empfehlung ausgesprochen, die 4 Pappeln fällen zu lassen. Entsprechend der Empfehlungen des Gutachters hat der KOE die Bäume im Herbst desselben Jahres fällen lassen, um die beschriebenen Gefahren insbesondere für spielende Kinder auszuschließen.

12. Die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Warnemünde ist nach derzeitigem Stand für den 26.11.19 geplant. Damit ist dies die letzte Sitzung des derzeitigen Ortsbeirates. Ich möchte mich, auch im Namen meiner Mitarbeiter, für die gute und angenehme Zusammenarbeit insbesondere bei Herrn Prechtel als Vorsitzenden und bei allen OBR – Mitgliedern bedanken. Allen die nicht wieder im Ortsbeirat tätig werden, wünsche ich persönlich alles Gute, allen anderen weiterhin viel Erfolg. Ein Dankeschön aber auch an die Ausschussvorsitzenden und Mitglieder der Ausschüsse für die engagierte und gute Zusammenarbeit. Bedanken möchte ich mich aber auch bei Herrn Ripka und seinem Team, die uns in der vergangenen Zeit immer diesen Raum für die Sitzung des OBR zur Verfügung gestellt und uns die organisatorische Vorbereitung der Sitzungen in dem Punkt sehr erleichtert hat.

Herr Prechtel fragt nach folgenden Antworten:
Hinweisschilder für Spielplätze in Warnemünde
Das Ortsamt möge in der Tourismuszentrale nachfragen, wie der Sachstand dazu ist.

Trinkwasserspender am Alten Strom wurde entfernt. Wo wird ein neuer installiert.
Das Ortsamt möge bitte bei der Nordwasser GmbH nachfragen.

Es steht noch eine Antwort zum illegalen Parken auf Gehwegen an Grundstücken aus.
Dänische Str. Fritz-Reuter-Str., John-Brinkmann-Str.
Antwort Frau Teubel: Hier wartet die Verwaltung erst die gerichtliche Entscheidung dazu ab.

Gaststättenlärm in der Mühlenstraße
Das Ortsamt möge hinterfragen, ob die freiwillige Vereinbarung mit Gaststättenbetreibern
Am Strom nicht in den Sondernutzungen für alle Gaststätten in Warnemünde festgeschrieben werden kann.

Wo bleiben die Baumnachpflanzungen die Am Leuchtturm geplant waren?
Antwort Frau Behrmann: In diesem Jahr wird es nicht mehr geschafft. In der nächsten Pflanzsaison wird dieses nachgeholt.

Wo dürfen Segways fahren. Regelwerk liegt dem Ortsbeirat nicht vor.
Das Ortsamt wird gebeten hier nachzufragen.

Wo und wann werden die Ersatzpflanzungen für die 4 gefälltten Bäume am Sportplatz/Containerschule erfolgen?
Auch hier möge sich das Ortsamt beim KOE erkundigen.

Wird es eine Maßnahme für die Beschattung der Containerschule noch geben?
Das Ortsamt möge sich hier mit dem KOE in Verbindung setzen.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates
--

Herr Prechtel

Wahrgenommene Termine:
15.10.19 Veranstaltung zu e-Scootern

17.10.19 Teilnahme am Seniorentag – Dank geht an Herrn Döring, Herr Romeike und an Herrn Dr. Fischer für die Organisation der Veranstaltung.

23.10.19 Gespräch mit Herrn Wolfgang Friedrich zur Gestaltung des Brunnens. Teilnahme auch von Herrn Dr. Mehlan und Herrn Tolksdorff.

04.11.19 Veranstaltung zum Thema „Innenentwicklungspotenziale“ im Haus des Bauens

05.11.19 Teilnahme am Richtfest der Heinrich-Heine-Schule

05.11.19 Teilnahme an der Sitzung des Wirtschaftsausschusses des Ortsbeirates

05.11.19 Gespräche mit dem Rotary-Club zur Finanzierung des geplanten Brunnens am Kirchenplatz

06.11.19 Ratgebergespräch mit den Ortsbeiratsvorsitzenden in Reutershagen zu angedachten

07.11.19 Teilnahme an der Sitzung des Bauausschusses des Ortsbeirates

Im Hauptausschuss der Bürgerschaft wurde die Namensgebung „Stephan-Jantzen-Platz“ am Leuchtturmvorplatz bewilligt.

Die durch den Sturm niedergegangen Äste im Arankapark wurden beseitigt.

Anfragen:

Hinter dem Teepott liegt eine wilde Trümmerlandschaft von Betonplatten.

Das Ortsamt möge veranlassen, dass diese umgehend beseitigt werden.

Auf der Mole wurde die weiße Skulptur die „Die Trauernde“ mit Graffiti beschmiert.

Das Ortsamt möge Sorge tragen, dass eine Säuberung veranlasst wird.

In der Tourismuszentrale soll hinterfragt werden, welche Maßnahmen für die Säuberung des Stranden und der Promenade nach Silvester- und Neujahrsveranstaltungen geplant sind. Ein Böllerverbot wurde ja nicht ausgesprochen.

Das Ortsamt möge dies veranlassen.

Herr Prechtel verliest die Baustellenliste.

Es liegt eine Einladung der RSAG zu einer Busfahrt vor. Thematik: Sozialräume in Bewegung.

Herr Dr. Mehlan zieht ein Resümee über die vorangegangenen fünf Jahre des Ortsbeirates:

- Abschied einer besonderen Art,
- das Arbeitsniveau fand immer auf einer hohen qualitativen und quantitativen Ebene statt,
- hohe fachliche Kompetenz des Gremiums,
- Dank an alle Mitglieder des Ortsbeirates, an die Presse, an das Ortsamt und an alle Mitglieder der Ausschüsse.
- Dank an Mitstreiter, Mitdenker und an alle Bewohner des Ortes,
- hier wird lebendige Demokratie gelebt,
- Dank an Herrn Ripka, der all die Jahre die Räumlichkeit ohne Gegenleistung zur Verfügung gestellt hat,
- Parteiübergreifende Beschlüsse sollten Bestandschutz haben.

Herr Richert vom Warnemünde Verein:

Der Ortsbeirat hat einmalige Arbeit geleistet und hat Warnemünde stark gemacht.

Es ist ein sehr disziplinierter Ortsbeirat.

Dank an Herrn Prechtel für den großen persönlichen Einsatz.

TOP 6 Vorstellung des Bauvorhabens Georginenplatz/Georginenstraßen
--

Herr Möller vom Amt für Verkehrsanlagen und

Herr Markmann vom Planungsbüro erläutern Gestaltungsgrundsätze. Sprechen von neuer Beleuchtung und von Sicherheitspoller, die in der Georginenstraße verbaut werden sollen.

Herr Konschak von ASA-Bau erläutert den zeitlichen Ablauf der vier Bauphasen.

Herr Dr. Neßelmann fragt nach Bauinformationen für den Georginenplatz? Heute wurde nur von der Maßnahme in der Georginenstraße berichtet.

Herr Richert bittet die Unternehmen daran zu denken, dass die Alexandrinenstraße für den „Niegen Ümgang“ befahrbar und begehbar sein sollte. Die Warnemünder Woche ist ein Aushängeschild weltweit.

Ein Bewohner wünscht sich von Herrn Prechtel schriftlich, dass die Bäume am Georginenplatz nicht gefällt werden.

Antwort: Dieses Schriftstück gibt Herr Prechtel dem Bürger.

Eine weitere Nachfrage von Anwesenden basiert auf Gerüchte, wonach die Sanierung des Georginenplatzes in das Jahr 2023 verschoben werden soll.

Herr Prechtel bittet das Ortsamt diese Frage weiterzuleiten.

TOP 7 Informationen und angedachte Maßnahmen zu E-Scootern in Warnemünde

Herr Prechtel wurde am 15.10.19 in einem Abstimmungsgespräch mit den Ämtern ausführlich über den Stand und das weitere Vorgehen mit den e-Scooteranbietern informiert.

Im Moment ist in Warnemünde kein Anbieter für e-Scooter vorgesehen.

Es sollte aber noch mal nachgefragt werden, was das Regelwerk zum Befahren der Promenade aussagt.

Das Fahren mit einem e-Scooter unterliegt der StVO, befahren der Gehwege ist untersagt, auf Radwegen ja, sollten keine vorhanden sein dann kann die Straße genutzt werden.

Entgegen der Einbahnstraße ist das Befahren mit e-Scootern verboten.

Herr Schwittay fragt, ob ein Segway mit einem e-Scooter gleich zu setzen ist.

Antwort Herr Prechtel – dies wird noch entschieden.

TOP 8 Sachstand zum Brunnen am Kirchenplatz in Warnemünde

Herr Friedrich stellt an Hand einer Power-Point Präsentation und eines mitgebrachten Modells den Entwurf eines Brunnens vor.

„Der große Fang“ könnte der Name des Brunnens sein.

Text wurde von Frau Marsella verfasst:

Ein Brunnen darf einen spielerischen Aspekt haben, er darf auch grotesk und bissig sein“, stellt Bildhauer Wolfgang Friedrich klar, als er dem Ortsbeirat Warnemünde seinen Entwurf für einen Brunnen auf dem Kirchenplatz präsentiert.

Ein großer Dorsch in der Mitte, ringsum am Brunnenrand kleine Menschen. Ein wenig erinnert die Darstellung an „Gullivers Reisen“ erläutert Friedrich, für den sich darin auch die gesellschaftliche Situation widerspiegelt – immer mehr, immer größer, kein Verzicht.

2,10 Meter hoch soll das Kunstwerk insgesamt werden, die Brunnenschale mit einem Durchmesser von 145 Zentimetern wäre 1,10 Meter hoch. Sieben oder acht Figuren hätten auf ihrem Rand Platz, jede etwa 20 Zentimeter groß. Die einzelnen Motive könnten sich auf Themen der Warnemünder Geschichte beziehen – welche genau, soll eine Arbeitsgruppe interessierter Einwohner klären.

„Der große Fang“, den die kleinen Menschen gemacht haben, dominiert die Mitte der Brunnenschale. Ein lebensgroßer, ausgewachsener Dorsch hängt unter einem Dreibaum und wird zerlegt – ein Segment des Fisches ist schon herausgesägt. Oben, am Knoten der Stillage, hat der Künstler zwei weitere Figuren geplant, die dort interagieren und das Gestell zusammenbinden oder das Filetstück hochziehen.

Im gezeigten Modell hat Wolfgang Friedrich zusätzlich einen Trinkbrunnen integriert. Aus dem Maul eines Knurrhahns würde Wasser zum Trinken fließen. Ein innerer Ring, in den das Wasser an der Säule herabrinnt, soll Kindern das Erleben des Brunnens aus der Nähe ermöglichen.

Herr Prectel

In welche Richtung sich das Thema Brunnen bewegt wird der neue Ortsbeirat entscheiden. Was ist realistisch, was ist finanzierbar?

Der Brunnen soll durch Spenden errichtet werden und geht nach Fertigstellung als Geschenk an die Stadt.

Eine gute Basis ist dafür jetzt geschaffen worden.

Herr Prectel regt an eine Arbeitsgruppe für die Umsetzung zu bilden.

Frau Möser - wenn ein Trinkbrunnen installiert wird, wäre es schön, wenn die Möglichkeit besteht Trinkflaschen zu befüllen.

TOP 9 Budget des Ortsbeirates

Herr Prectel

Angedacht war, die Hälfte des Budgets für kostenlose Toiletten zur Verfügung zu stellen. Eine einfache Sache, aber wir wurden ausgebremst. Mit der Verwaltung der Stadt gab es zahlreiche Gespräche, diese führten aber bisher zu keinem Erfolg. Die Enttäuschung ist groß und leider kann somit das Budget für dieses Jahr nicht ausgeschöpft werden.

Der Antrag der Caritas in der Wachtlerstraße wurde genehmigt.

Trotz des hohen bürokratischen Aufwandes sollte man nicht davor zurückschrecken 2020 neue Anträge zu stellen und alte weiter zu verfolgen.

TOP 10 Beschlussvorlagen

Keine

TOP 11 Berichte der Ausschüsse

TOP 11.1 Bauausschuss

Herr Pawelke

Der Ausschuss hat am 07.11.2019 getagt.

AZ.: 01630-18, „Nutzungsänderung und Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss von Arztpraxis zum Ladengeschäft und Errichtung einer Außentreppe“, Warnemünde, Heinrich-Heine-Str. 4

Das Vorhaben wird grundsätzlich begrüßt. Insbesondere bestehen keine Einwände hinsichtlich der Nutzungsänderung und der damit im Zusammenhang stehenden Umbaumaßnahmen im Inneren des Gebäudes sowie der Außentreppe. Die Ausführung der auf städtischen Flächen, für deren Nutzung es ein Angebot eines Gestattungsvertrages gibt, zu errichtenden Außentreppe kann jedoch aus den vorgelegten Unterlagen hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes nicht ausreichend erkannt werden.

Dem Ortsbeirat wird aus diesem Grund empfohlen, seine diesbezügliche Entscheidung zu vertagen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass weitere geeignete Unterlagen für die Entscheidungshilfe notwendig sind und vertagt die Entscheidung.

Das Bauamt wird gebeten, geeignete Unterlagen dem neuen Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.

AZ.: 01787-19, Neubau Hühnerstall“, Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren,
Diedrichshagen, Stotterer Weg 15

Durch den Bauherrn ist als Ersatz für nicht sanierungswürdige Nebengebäude der Neubau eines Stalles in traditioneller Bauweise vorgesehen.

Das Grundstück befindet sich in der Ortslage von Diedrichshagen (§ 34 BauGB). Der Bauernhof ist als Einzeldenkmal geführt. Die geplante Baumaßnahme befindet sich außerhalb des Ensembles und ist vom öffentlichen Raum aus nicht erkennbar. Der umbaute Raum beträgt ca. 454 m³, zzgl. ca. 129 m³ für die Anschleppung.

Dem Ortsbeirat wird uneingeschränkte Zustimmung empfohlen.

Der Ortsbeirat stimmt den Bauvorhaben einstimmig zu, solange aus dem Hühnerstall keine Ferienwohnungen werden.

Lichtanlagen Südufer Alter Strom

Nach mehreren Hinweisen aus der Bevölkerung wird die Ausführungsart der Beleuchtung mit den Lichtpeitschenlampen am Südufer des Alten Stroms hinterfragt. Dabei wird die Funktionalität akzeptiert, jedoch steht die Ästhetik in der Kritik.

Dem Ortsbeirat wird empfohlen, eine Anfrage an den Bausenator zu richten, ob diese Form der Ausführung mit dem Denkmalschutz abgestimmt wurde.

Herr Prechtel bittet diese Anfrage an den zuständigen Senator weiterzuleiten.

Im Anschluss bedankt sich Herr Pawalke im Namen aller Ausschussmitglieder bei den Mitgliedern des Ortsbeirates, beim Ortsamt und insbesondere bei Herrn Prechtel für die hervorragende Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

TOP 11.2 Wirtschaftsausschuss

Frau Banhagel

Es gab am 05.11.2019 ein gemütliches Beisammensein der Ausschussmitglieder.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Prechtel, der die Doppelspitze des Ausschusses stark unterstützt hat.

TOP 11.3 Umweltausschuss

Herr Ehlers

Der Ausschuss hat nicht getagt.

Es wird aber gebeten erneut nachzufragen, ob die 120 Baumfällungen für den neuen Radweg an der Parkstraße notwendig sind. Gibt es keine anderen Möglichkeiten?

Der Ausschuss mahnt vor Baumfällungen!

Vor einer so hohen Vielzahl von Baumfällungen war zu keiner Zeit die Rede, so Herr Prechtel. Das Konzept muss dringend überarbeitet werden.

Herr Ehlers Dank geht an die Mitglieder des Ortsbeirates und an das Ortsamt für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

TOP 11.4 Verkehrsausschuss

Herr Hammel

Der Ausschuss hat am 24.10 19 getagt.

Bewohnerparken in W1 und W2

Der VA regt wiederholt an, dass die Zonen W1 und W2 neu geordnet werden sollten. In W1 sind unzählige Parkplätze weggefallen und es fallen noch mehr weg bzw. standen nie zur Verfügung (Alter Strom, Alexandrinenstraße, Seestraße, Friedrich-Franz-Straße usw.) Denkbar wäre eine Zusammenlegung der Zonen 1 und 2. Die oft angeführte Entfernung spricht nicht dagegen, sie beträgt horizontal nur ca. 650 m und diagonal im ungünstigsten Fall ca. 850 m < 1.000 m.

Geprüft werden sollte zudem, ob das Bewohnerparken ausschließlich den Bewohnern vorbehalten werden sollte.

Parkraumkonzept

Der VA bittet um Vorstellung des aktuellen Parkraumkonzeptes für Warnemünde. Zuletzt war viel Widersprüchliches in den Ortsbeiratssitzungen bzw. in der Presse vernommen worden.

Herr Prechtel bittet beide Anliegen an die zuständigen Verwaltungseinheiten weiterzuleiten.

TOP 11.5 Strukturausschuss

Herr Dr. Fischer

Der Ausschuss tagt in der 47. KW zu Rückblicke und Ausblicke.

Er dankt allen Mitgliedern des Ortsbeirates und den MitarbeiterInnen des Ortsamtes für die geleistete Arbeit.

TOP 11.6 Seniorenausschuss

Herr Romeike

Der Ausschuss hat am 06.11.2019 zu folgenden Themen getagt:

- Auswertung des 4. Senientages
- Ergänzungen zum Arbeitsplan IV. Quartal
- Auswertung des 11. Sprechtages
- Monatsrückblick

Auch Herr Romeike spricht im Namen aller Ausschussmitglieder seinen Dank an den Ortsbeirat aus.

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Keine

TOP 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine

TOP 14 Verschiedenes

Herr Prechtel

Die konstituierende Ortsbeiratssitzung findet am 26. November 2019 um 18.30 Uhr statt.

Der Vorsitzende erläutert das Prozedere einer Neuwahl von Ortsbeiratsmitgliedern.

Die Bürgerschaft hat folgende Personen in den neuen Ortsbeirat am 06.11.2019 gewählt:

Dr. Jobst Mehlan, Dr. Werner Fischer, Elisabeth Möser, Sven Klüsener, Franziska Richert, Dominic Schmidt, Burkhard Rohde, Rainer Milles und Stephan Porst.

Herr Prechtel hält seine Abschiedsrede – es ist nicht die Stunde der Abrechnung.

Es war kein freiwilliges Ausscheiden aus dem Ortsbeirat – es war der politische Wille der Fraktion.

Ein Dank geht an die Medien, die den öffentlichen Druck mit getragen haben.

Dank an alle Vereine, die sich so erfolgreich in Warnemünde arrangieren.

Dank an die Verwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, die immer sehr hilfsbereit und überparteiisch war.

Herr Prechtel blickt auf die vergangenen Jahre zurück und gibt Ausblicke auf bevorstehende Entscheidungen.

TOP 15 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt seine letzte Ortsbeiratssitzung um 22.00 Uhr.

gez. Alexander Prechtel Vorsitzender

gez. Sabine Engel